

Musiker beweisen große Spielfreude

Jugendharmonika-Orchester Hartenrod gestaltet Osterkonzert vor 100 Zuhörern im Bürgerhaus

Bad Endbach (pp). Eigentlich hatten alle auf den Osterhasen gewartet - und auf frühlinghaften Sonnenschein. Dass der verregnete Ostersonntag doch nicht ganz so trüb ausfiel, dafür sorgte zumindest in Bad Endbach das Jugendharmonika-Orchester.

Die Musiker unter der Leitung von Kersten Seelhof versuchten, trotz des wenig festlichen Wetters mit ihrem Auftritt im Kur- und Bürgerhaus etwas Sonnenschein in die Herzen ihres Publikums zu bringen. Und der begeisterte Applaus der knapp 100 Zuhörer bewies, dass dies den Instrumentalisten auch gelungen ist.

Romantische Weisen, Rock-Pop-Klänge und volkstümliche Melodien - die Akkordeon-Künstler aus dem Bad Endbacher Ortsteil Hartenrod hatten in ihrem umfangreichen Repertoire für jeden Geschmack das passende Stück parat und nahmen ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise durch Stile und Zeiten. Gemeinsam mit den Konzertgästen spazierten die Harmonikaspieler über



Die Instrumentalisten des Jugendharmonika-Orchesters Hartenrod sorgten für einen unterhaltsamen Ostermorgen im Bad Endbacher Kur- und Bürgerhaus. (Foto: Piplies)

eine „Promenade“, tanzten „Samba“ in Südamerika und einen Walzer in Paris und feuerten die Tiroler Holzhacker bei ihrer Arbeit an. Doch ganz egal ob das Orchester einen Marsch im 6/8-Takt anstimmte, einen Titel von John Miles interpretierte oder mit der Filmmusik „I will follow him“ aus Sisters Act überraschte - stets bewiesen die Instrumentalisten große Spielfreude und Leidenschaft. Daher hatte Dirigent Seelhof keinerlei Mühe, seine Schützlinge immer wieder aufs Neue anzuspornen. Die Konzertgäste waren begeistert und belohnten jede Darbietung mit großem Beifall.

Seelhof selbst überzeugte das Bad Endbacher Publikum nicht nur als Orchesterleiter, sondern gleichermaßen als Klarinettist und Saxophonvirtuose. Und gemeinsam mit seiner Ehefrau Beate begeisterte er zudem noch als Sänger.

Einen besonderen Applaus verdiente sich zudem der erst zwölfjährige Niklas Pfeifer, der das Ensemble das ganze Konzert über an seinem Schlagzeug begleitete.